



02/2021
Juli

Dörferpost

Neus und Alts

Information zum Fusionsprojekt S. 10
Herznach-Ueken

Wiedereröffnung Dorfträff in S.31
Herznach nach den Schulferien
am 09. August 2021

Dörferpost



Impressum

Redaktion: Tina Reimann
Layout: Melanie Gschwind, Zumsteg Druck, Frick
Druck: Zumsteg Druck, Frick
Auflage: 1200 Ex

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:
25.10.21 / 21.03.22 / 20.06.22

gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch
062 867 80 80

Grusswort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Vor einem Jahr haben wir gedacht, dass wir die Pandemie fast besiegt hätten. Die Ansteckungszahlen hatten sich verringert und wir waren guter Hoffnung. Ende Sommerferien gingen die Zahlen leider wieder stetig aufwärts. Was wurde falsch gemacht, was wäre gewesen wenn... Ich glaube kein Thema in den letzten 100 Jahren hat die Menschheit so stark beschäftigt. Auch heute noch sind sich die Virologen über die Massnahmen nicht einig.

Die Maskenpflicht hat auch Ueken wie Herznach beschäftigt. Die Lehrpersonen mussten mit Masken unterrichten und für einen Erstklässler, der noch viel von der Mimik abliest, war diese Situation nicht immer einfach. Auch auf der Verwaltung musste koordiniert werden: Wer arbeitet im Homeoffice und wer ist anwesend? Alle mussten Flexibilität zeigen und die Prioritäten neu setzen.

Trotz allem denke ich, dass wir das Glück haben, an einem Ort zu wohnen, wo man sich schnell in der Natur befindet. Wir mussten nicht auf einen Balkon gehen, um frische Luft zu schnappen. Die ganze Zeit durften wir uns frei bewegen und spazieren gehen, wann immer wir Lust dazu hatten.

Wer mit offenen Augen durch den Wald spaziert, kann kleine Kunstwerke entdecken. Ich habe keine Ahnung, wer für die Entstehung dieser zwei Kunstwerke verantwortlich ist, aber ich möchte mich herzlich bedanken. Wie schön, dass unser Wald Menschen zu solchen Sachen inspiriert.

Nun hoffe ich, dass wir auch nach den Sommerferien noch eine entspannte Situation haben.

Ob Sie in die Ferne schweifen oder in der Schweiz bleiben, ich wünsche allen weiterhin erholsame Ferien und kommen Sie gesund wieder.



Doris Frey, Gemeinderätin



Gemeinde

Herznach und Ueken im Fokus

Mutationen Einwohnerdienste Herznach per 30.06.2021



Bevölkerungszahlen per 30.06.2021

Total	1555
Davon Ausländer	242
Nationalitäten	22

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Geburten

25.02.2021	Gerber Noah Kilian (Nachtrag)
29.04.2021	Bernet Mario
29.04.2021	Rrafshi Inaya Amina
17.06.2021	Reimann Solea

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

26.04.2021	Jost Emil
------------	-----------

Jubilare

Folgende Jubiläen konnten gefeiert werden
(seit November 2020)

01.04.1921	Gasser-Lüdi Gertrud	100 Jahre
26.06.1951	Allenbach Rudolf	70 Jahre
27.06.1941	Schmid-Treyer Anna	80 Jahre

Es durfte jubiliert werden

Am Gründonnerstag, 1. April, durfte Gertrud Gasser als älteste Einwohnerin von Herznach ihren 100. Geburtstag bei guter körperlicher Gesundheit im Alterszentrum Bruggbach in Frick feiern.

Der Gemeinderat gratuliert der Jubilarin herzlich zu diesem ausserordentlichen Ereignis.



Mutationen Einwohnerdienste Ueken per 30.06.2021



Bevölkerungszahlen per 30.06.2021

Total	955
Davon Ausländer	185
Nationalitäten	26

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation bei den betroffenen Personen einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Geburten

27.04.2021	Powell Finn
------------	-------------

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

17.06.2021	Schmid Julius Alexander
------------	-------------------------

Baubewilligungen

Herznach



Im ordentlichen Verfahren

04.03.2021	Moveri AG, Suhr; Austausch / Umbranding ex AVIA Tankstelle neu Ruedi Rüssel
04.03.2021	Gasthof Löwen, Suter Marcel, Herznach; Holzterrasse vor dem Löwen
16.03.2021	Güller Rolf und Daniela, Herznach; Anbau Einliegerwohnung und Carport
16.03.2021	Bernet Jan und Daniela, Herznach; Neubau EFH mit Garage
01.04.2021	Allenbach Robert und Regina, Herznach; Ersatz und Erweiterung Stützmauer
29.04.2021	Gasser Tatiana + Ernst, Herznach + Burkart Désirée + Irniger Joel, Wittnau; Neubau Doppel-EFH mit Garage
02.06.2021	Plattner Aaron und Vreni, Herznach; Überdachung Terrasse
16.06.2021	Swisscom (Schweiz) AG; Neubau Mobilfunkanlage mit neuen Antennen und Systemtechnik

Im vereinfachten Verfahren

26.05.2021	Horrer Beat, Herznach; Terrassenüberdachung
------------	---

Ueken



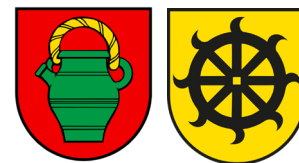
Im ordentlichen Verfahren

06.04.2021	Schmid Robert, Ueken; Ersatz und Erhöhung des Grünfuttersilos
27.04.2021	Varrese Domenico und Giovanna, Ueken; Carport

Im vereinfachten Verfahren

31.03.2021	Bausch Thomas und Ramona, Ueken; Sitzplatzüberdachung mit Stoffbahnen
23.04.2021	Tengler Andreas und Doris, Ueken; Pergola mit Lamellendach
28.04.2021	Stalder Martin, Ueken; Gerätehaus
01.06.2021	Varrese Domenico und Giovanna, Ueken; Dachsanierung best. Schopf
22.06.2021	Paproth Jürgen und Susanne, Ueken; Erstellung Sitzplatz, Versetzung Kandelaber

Info Projekte



Die Gemeinderäte Herznach und Ueken informieren an dieser Stelle laufend über ausgewählte Projekte. Jeweils aktualisierte Informationen sind auch auf den Homepages der Gemeinden zu finden. Zudem wird regelmässig an den Gemeindeversammlungen über den Stand der wichtigsten Projekte orientiert.

Herznach und Ueken

Fusionsprozess

An der Informationsveranstaltung vom 28. Juni 2021 wurde der Bevölkerung von Herznach und Ueken der Fusionsbericht und Fusionsvertrag vorgestellt. Am 13.08.2021 finden die a.o. Gemeindeversammlungen statt, welche über den Fusionsvertrag abstimmen. Stimmen Ueken und Herznach dem Vertrag zu, folgt am 26.09.2021 die Urnenabstimmung. Nach der Urnenabstimmung ist klar, ob die Fusion zu Stande kommt. Ein kurzer Bericht über die Informationsveranstaltung ist in dieser Ausgabe zu finden.

Neue Führungsstrukturen Schulen Herznach und Ueken

Nachdem das Aargauer Stimmvolk entschieden hat, die kommunalen Schulpflegen abzuschaffen, haben sich die Gemeinderäte Herznach und Ueken darauf verständigt, einen Ausschuss zu bilden, der Vorschläge für eine neue Führungsstruktur erarbeitet. Der Prozess ist inzwischen abgeschlossen. Die

Gemeinderäte beider Gemeinden haben die neue Führungsstruktur mit den Zuständigkeiten, die ab 1. Januar 2022 gelten werden, beschlossen. Die Details sind auf den Homepages zu finden.

Wasserversorgung

Die Gemeindeammänner des Bezirks Laufenburg haben eine regionale Wasserversorgungsstudie in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen vor. Parallel dazu ist die Wasserversorgung in Verhandlungen mit der Gemeinde Frick, wobei es vorerst um die Versorgung in Notsituationen geht, d.h. den Bezug von Wasser bei Havarien und Ähnlichem. Gemäss genereller Wasserplanung könnte es mittel- und langfristig zu Engpässen bei der eigenen Wasserversorgung kommen, insbesondere in Spitzenzeiten, wie zum Beispiel Trockenheit. Deshalb werden in einem zweiten Schritt Massnahmen geprüft, um den Spitzenbedarf abdecken zu können. Sobald die Empfehlungen auch der regionalen Wasserversorgungsstudie vorliegen, kann über die nächsten Schritte entschieden werden.

Leckortung Wasserversorgung

Die Gemeindeversammlungen vom vergangenen September haben Kredite für die Beschaffung eines Lecküberwachungssystems für die Wasserversorgungen Herznach und Ueken genehmigt. Das System wird im Laufe dieses Jahres beschafft und installiert.

Wohnen im Alter

Die Wohnbaugenossenschaft Herznach-Ueken (WBG) hat ein Konzept für die Schaffung von Wohnraum (einschliesslich Wohnen im Alter) in der Liegenschaft Parz. Nr. 299 («Herde-Haus») erarbeitet. Die Kantonsarchäologie hat einen Bericht erarbeitet. Die Stellungnahme der kantonalen Denkmalpflege liegt vor.

Informationsveranstaltung zum Sachplan geologische Tiefenlager

Mit dem Sachplan geologische Tiefenlager wird nach dem schweizweit sichersten Standort für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle der Schweiz gesucht. Die Abfälle werden dereinst in einem geologischen Tiefenlager im Untergrund eingelagert. Zurzeit kommen noch drei mögliche Standortgebiete in Frage. Die Gemeinden Herznach und Ueken liegen im Standortgebiet Jura Ost. In allen Standortgebieten informiert das Bundesamt für Energie BFE gemeinsam mit den beteiligten Akteurinnen und Akteuren regelmässig die Bevölkerung über den Stand und die Fortschritte im Verfahren sowie den weiteren Verlauf in den nächsten Jahren. Sie als Bewohnerin oder Bewohner eines Standortgebietes sind herzlich eingeladen, an der nächsten Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Sie findet am **28. September 2021 um 19 Uhr auf dem Campus der FHNW in Brugg-Windisch** und **online** statt. Da noch unklar ist, ob im Herbst wieder Pandemie-Massnahmen mit Ein-

schränkungen in Kraft sein werden, überträgt das BFE die Veranstaltung zusätzlich ins Internet. Sie können die Veranstaltung bequem von zuhause aus verfolgen unter www.radioaktiveabfaelle.ch/infoveranstaltung oder www.energieiplus.com/infoveranstaltung. Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie vor Ort die Möglichkeit, den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Behörden und Organisationen persönlich Fragen zu stellen. Es gelten die Pandemie-Regeln zum Zeitpunkt der Veranstaltung.

Ueken



GEP-Massnahmen

Die Gemeindeversammlungen vom 15.06.2018 und 22.11.2019 haben verschiedene Verpflichtungskredite für so genannte GEP-Massnahmen genehmigt. GEP bedeutet generelle Entwässerungsplanung, die in Ueken vorhandene Planung dient als Grundlage für die laufenden Massnahmen. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen.

Erschliessungsprojekt Schulstrasse

Das Erschliessungsprojekt Schulstrasse, für welches die Gemeindeversammlung vom 14.06.2019 einen Planungskredit genehmigt hat, ist praktisch fertiggestellt. Das Projekt beinhaltet Massnahmen an Strassen und Werkleitungen (Wasser, Abwasser und Anlagen der Elektra Ueken). Infolge der COVID-19-Pandemie konnte bisher noch keine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Dies wird im Herbst 2021 nachgeholt. Anschliessend wird das Projekt fertiggestellt und im Winter 2021 der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorgelegt.

Gemeindehaus Ueken

Das Gemeindehaus Ueken wird aktuell für Sitzungen von Behörden und Kommissionen und als Aktendepot genutzt. Der Gemeinderat hat sich mit der konkreten Nutzung des Gemeindehauses Ueken beschäftigt und wird der Gemeindeversammlung zur gegebenen Zeit Antrag stellen.

Herznach



Erschliessung Chraibelstrasse

Neben der Neuerstellung des Sonnhaldenwegs bzw. der Sonnhaldenstrasse ist die Planung für die Neuerstellung der Chraibelstrasse im Gang. Im September 2021 ist eine Informationsveranstaltung geplant. Das Projekt soll der Gemeindeversammlung im Herbst 2021 zum Entscheid vorgelegt werden.

Gestaltungsplan Dorfeingang Nord

Die Arbeiten am Gestaltungsplan Dorfeingang Nord sind immer noch im Gange. Sobald ein abschliessender kantonaler Vorprüfungsbericht vorliegt, wird die Planung Dorfeingang Nord öffentlich aufgelegt. Wann dies der Fall ist, ist weiterhin offen.

Sanierung Hauptstrasse K107 Herznach, Teil innerorts

Die Projektierungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen und sollen sobald wie möglich einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden. Der Gemeinderat ist mit dem Kanton im Gespräch, wann die Informationsveranstaltung genau stattfinden soll.

Waldunterstand «Hübstel»

Der Waldunterstand auf dem Hübstel, welcher rechtskräftig bewilligt ist, soll im Laufe des Herbstes 2021 realisiert werden.

Mehrfachsporthalle Herznach

Der Gemeinderat wird dem Kanton diesen Sommer ein Vorprojekt einreichen. Sobald die Rückmeldung der zuständigen kantonalen Stellen vorliegt, kann ein Projektionskredit erarbeitet werden, über welchen die zuständige Gemeindeversammlung entscheidet.

Im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie wird auch der Ersatz der inzwischen in die Jahre gekommenen Ölheizung für die öffentlichen Gebäude geprüft. Ob ein Wärmeverbund, zum Beispiel mit einer Holzheizung, realisiert wird, ist offen. Auch offen ist, ob die Heizung zusammen mit einer allfälligen Mehrfachhalle oder separat ersetzt wird.

Verkehr Hauptstrasse

Im Herbst 2020 sowie Frühling bzw. Juni 2021 wurden weitere Verkehrsmessungen, welche durch die Regionalpolizei durchgeführt wurden, in Auftrag gegeben, deren Resultate infolge der COVID-19-Pandemie nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar sind. Der Kanton führte aktuell eine eigene Messung durch. Sobald alle Resultate vorliegen und verifiziert sind, wird ergänzend in den Medien informiert.

Information zum Fusionsprojekt Herznach-Ueken

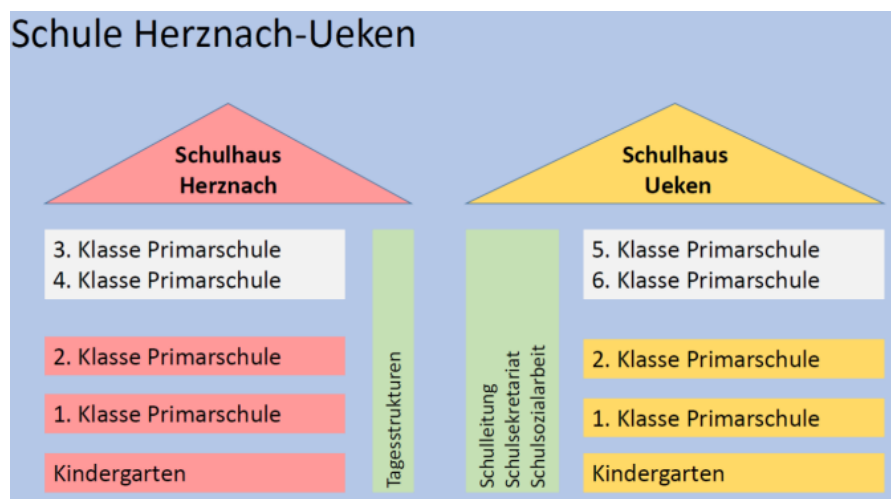


Am 29. Juni 2021 konnten die Gemeinderäte von Herznach und Ueken knapp 200 Einwohnerinnen und Einwohner zur Informations-Veranstaltung zum Fusions-Projekt begrüßen. Projektleiter Martin Hitz, AWB Comunova AG, stellt den Fusionsvertrag und-bericht vor:

Die neue Gemeinde soll Herznach-Ueken heissen und das Gemeindegewappen präsentiert sich wie folgt:

Die Gemeinderäte werden zum ersten Mal mit Wahlkreisen (3 Ratsmitglieder von Herznach und 2 von Ueken) gewählt. In allen anderen Wahlen und den künftigen Wahlen gibt es keine Wahlkreise mehr. Die beiden Schulstandorte werden beibehalten. Die Primarschule wird so organisiert, dass jeder Primarschüler in beiden Schulhäusern unterrichtet wird:





Bei der Infrastruktur besteht die Absicht, die Elektra Ueken unverändert zu übernehmen. Die Anpassung von Gebühren (Wasser, Abwasser, Entsorgung) hat keinen Zusammenhang mit der Fusion, sondern erfolgt auf Grund der anstehenden Investitionen bei diesen Werken. Die Fusion ist jedoch ein passender Zeitpunkt für diese Anpassung. Budget und Gebühren der neuen Gemeinde werden im 4. Quartal 2022 von der Gemeindeversammlung festgelegt. Aktuell besteht eine Finanzplanung der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 110%. Diese Planung kann sich aber bis zur Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung im Herbst 2022 noch verändern und ist ein aktueller Planungsstand.

Diskussion

In der angeregten Diskussion wurden vor allem Verständnisfragen zu Finanzen, zur Bildung und zur Infrastruktur gestellt. Die Gemeindegamänner Thomas Treyer (Herznach) und Robert Schmid (Ueken) konnten diese Fragen zur Zufriedenheit der Fragesteller beantworten.

Weiteres Vorgehen

- Am 13. August 2021 finden die ausserordentlichen Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden statt.
- Bei positiven Beschlüssen findet am 26. September 2021 die obligatorische Urnenabstimmung in beiden Gemeinden statt.

- Der Fusionsvertrag wird der Gemeindeabteilung zu Händen des kantonalen Genehmigungsverfahrens bei Regierungsrat und Grosse Rat eingereicht.
- Die Umsetzungskommission bereitet die Fusion vor.
- Für die neue Gemeinde werden Wahlen durchgeführt (Gemeinderat und Kommissionen).
- Im 4. Quartal 2022 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung der fusionierten Gemeinde statt.
- Die neue Gemeinde startet am 1. Januar 2023.

Gemeinderäte Herznach und Ueken

Verzugszinsen und Gebühren im Veranlagungs- und Bezugsverfahren während der Corona-Pandemie

Mit diesem Beitrag möchte die Abteilung Finanzen entstandene Missverständnisse klären, die allenfalls aufgrund des vom Regierungsrat beschlossenen Notrechts entstanden sind. Voneinander getrennt zu betrachten sind:

Verzugszinsen

Die vom Kantonalen Steueramt veröffentlichten steuerlichen Massnahmen betreffen lediglich den Erlass der Verzugszinsen auf verspätet bezahlte Steuern, die in der Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 2020 fällig waren. Dies wird bei der Rechnungsstellung automatisch berücksichtigt. Kulant durften Gesuche für Stundung oder Teilzahlung sowie Fristerstreckung zum Einreichen von Unterlagen behandelt werden.

Gebühren

Unabhängig von den erlassenen Massnahmen sind die Mahngebühren für Veranlagungs- und Bezugshandlungen in jedem Fall geschuldet. Hier handelt es sich um hoheitliche Gebühren, die auf demselben Rechtsmittelweg wie die Steuerforderung eingetrieben werden können. Die Rechnungsstellung der Mahngebühren aus dem Veranlagungsverfahren erfolgt auf der definitiven Steuerrechnung des betreffenden Steuerjahres und jene im Bezugsverfahren werden sofort, mit der Mahnung oder der Betreibung von definitiven oder provisorischen Steuerbeträgen fakturiert.

Wie lassen sich die möglichen Gebühren vermeiden?

Die Steuererklärung ist für unselbstständig Erwerbende jeweils bis am 31. März und für selbstständig Erwerbende bis am 30. Juni einzureichen. Wenn die Steuererklärung nicht innerhalb der Frist eingereicht werden kann, können Sie eine Fristerstreckung beim Steueramt beantragen.

Für Steuerforderungen im laufenden Jahr erhalten Sie im September eine Verfallanzeige, die auf die Zahlungsfrist per Ende Oktober hinweist. Spätestens dann müssen Sie bei der Abteilung Finanzen einen Zahlungsvorschlag einreichen, wenn Sie die Forderung nicht fristgerecht bezahlen können. Beachten Sie, dass für Nachsteuern aus Vorjahren keine Verfallanzeige erstellt wird, sondern sogleich eine gebührenpflichtige Mahnung.

Abteilungen Finanzen
Herznach-Ueken



Wasserversorgung Herznach-Ueken



Informationen zum Trinkwasser

Die Wasserversorgung Herznach-Ueken informiert



Trinkwasserqualität 2021: Herznach-Ueken

Versorgte Einwohner: 2484

Herkunft des Wassers: Sämtliches Trinkwasser in Herznach und Ueken stammt zu (100 %) aus der Grundwasserfassung „Blackimatt“ in Ueken (Notbezug möglich von Frick)

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Werte der Proben liegen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.
Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	60
Escherichia coli	KBE/100ml	0
Enterokokken	KBE/100ml	0

Chemische Beurteilung: Nitrat 28 mg pro Liter
34.9 °fH (hart)
Trinkwasser- Temperatur rund 10.0°C
PH Wert: 7.4

- Der Toleranzwert für Nitrat in Trinkwasser beträgt gemäss der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV) 40 mg/l; das Qualitätsziel liegt bei max. 25 mg pro Liter Trinkwasser.
- Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung und das Qualitätsziel beim Nitratgehalt.

Tabelle Gesamthärte in Grad französischer Härte (°fH)

7 – 15 weich	15 – 25 mittelhart	25 – 32 ziemlich hart
32 – 42 hart	über 42 sehr hart	

Das Grundwasser wird keiner Behandlung unterzogen. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. In der Natur fliesst Wasser über Steine und Schotter durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität nicht, sondern verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack.

- Besonderes:**
- Unser Trinkwasser hat einen guten, frischen Geschmack.
 - Die Wasserversorgung Herznach-Ueken arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System und überprüft sich laufend selbst.
 - Die Wasserversorgung wird jährlich durch das Kantonale Laboratorium, Aarau, überprüft.
 - Mit dem kostbaren Gut Trinkwasser soll sparsam umgegangen werden.

Weitere Auskünfte erteilt der Unterhaltsbetrieb Herznach – Ueken, 062 875 74 30

Informationen über Trinkwasser erhalten Sie auch unter

www.trinkwasser.ch
www.wasserqualitaet.ch
www.ueken.ch / www.herznach.ch

Das mobile Kino – Roadmovie



Jeden Herbst fährt Roadmovie während 9 Wochen durch die Schweiz und besucht 36 Dörfer in allen Sprachregionen. Zusammen mit Partnerinnen und Partnern vor Ort werden Turnhallen, Beizen- oder Gemeindesäle für einen Tag in Kinos verwandelt.

Am **Donnerstag, 23. September 2021**, wird das Roadmovie-Team einen geselligen Kinotag im Gemeindesaal Herznach veranstalten. Den Herznacher Schülerinnen und Schüler der 1.-6. Klasse werden am Nachmittag Schweizer Kurzfilme präsentiert. Am Abend wird die unterhaltsame Schweizer Komödie «Moskau einfach!» auf der grossen Leinwand um 20:00 Uhr für die Öffentlichkeit abgespielt. Der Turnverein Herznach wird für das leibliche Wohl sorgen und eine Kinobar organisieren (Baröffnung um 19:15 Uhr). Einige Wochen vor dem Kinoabend wird die Bevölkerung mittels Flyer und Publikation nochmals auf den Anlass aufmerksam gemacht.

Das Roadmovie-Team, die Gemeinde und Schule Herznach freuen sich auf eine grosse Besucherzahl.

Personelles



Soland Priska

Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt ab Sommer 2021

Priska Soland aus Etzgen startet ihre Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt nach den Sommerferien im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken. Einblicke in verschiedenste Berufe sowie mehrere Schnupperwochen in Unterhaltsbetrieben in der Umgebung haben sie dazu bewogen, sich für den Beruf als Fachfrau Betriebsunterhalt zu entscheiden. In ihrer Freizeit reitet sie gerne aus und leitet nebenbei die Jugi.

Wir heissen Priska Soland jetzt schon recht herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei der Ausbildung.



Prüfungserfolg Maik Senn

Wir gratulieren Maik Senn ganz herzlich zur erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst EFZ.

Für den Einstieg ins Berufsleben wünschen wir Maik Senn viel Erfolg und alles Gute.



Abschied von Chiara Bühlmann

Chiara Bühlmann wird die Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken per Ende Juli 2021 verlassen und im September das Studium zur Primarlehrerin beginnen.

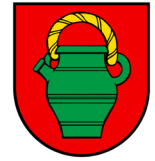
In den letzten 2 Jahren war Chiara auf der Gemeindeverwaltung als Sachbearbeiterin tätig. Ihre zuverlässige, selbständige und zielstrebige Arbeitsweise sowie ihre unbeschwerte und fröhliche Umgangsweise wurden von der Bevölkerung wie auch von der Verwaltung sehr geschätzt. Das Verwaltungs-Team und der Gemeinderat wünschen Chiara von Herzen alles Gute und viel Freude bei der neuen Ausbildung.

Gemeinderäte Herznach-Ueken und Verwaltung Herznach



Schule

Schule Herznach



Schulen Herznach und Ueken: Die neue Verwalterin Ramona Thommen stellt sich vor:

Im Mai 2021 habe ich meine neue Stelle als Schulverwalterin in Ueken und Herznach angetreten. Nach beinahe 16 Jahren bei der Fielmann AG, wo ich gefolgt von der Ausbildung zur Augenoptikerin auch die Berufslehre zur Kauffrau und Weiterbildung zur Personalsachbearbeiterin absolvieren durfte, wurde es für mich Zeit eine spannende neue Herausforderung anzunehmen. Anschliessend an meine Ausbildung konnte ich während mehreren Jahren in der Administration von knapp 200 Lernenden viel Erfahrung im Berufsbildungswesen sammeln, welche ich bei meiner neuen Aufgabe gerne miteinbringe.



«(...) konnte ich während mehreren Jahren in der Administration von knapp 200 Lernenden viel Erfahrung im Berufsbildungswesen sammeln (...)»

An der neuen Herausforderung als Schulverwalterin sprechen mich die abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder, das belebte Umfeld und die interessanten Aufgaben sehr an. Es freut mich jeweils montags und donnerstags an den Schulen Ueken und Herznach tätig sein zu dürfen.

Mit meiner Familie, meinem Mann und zwei kleinen Söhnen wohne ich in Magden. Die Freizeit verbringen wir sehr gerne in der Natur, vor allem in den Bergen beim Wandern, Velofahren oder Gleitschirmfliegen.

Grösstes Ravensburger Puzzle im Schulhaus 1993



Im Schuljahr 2016/2017 führte die Schule Herznach eine Projektwoche mit dem Thema «Verschönerung der Schulhäuser» durch. Nebst Flechtblumen an den Geländern wurden von der Mittelstufe mit den Figuren des Künstlers «Keith Haring» die Velo­ständer, die Treppenaufgänge und die Fenster verschönert. Auf den Bericht in der Dorfzeitung zu dieser gelungenen Projektwoche erhielt die Schule als Geschenk von Frau Verena Günter aus Wittnau passend zu dem Thema das damals grösste Ravensburger-Puzzle.

Anzahl Teile: 32'256
Länge: 5.44 Meter
Höhe: 1.92 Meter

Auf die Ausschreibung zur Hilfe für das Puzzeln meldeten sich erfreulicherweise genug Leute.

Herzlichen Dank an alle, die an diesem Werk beteiligt waren, es sieht wunderschön aus!

Gepuzzelt haben:

- Kohler Ruth, damalige SL Herznach
- Mende Florian, Herznach
- Müller Ursula, Katechetin, Schule Herznach
- Rohner Claudia, Herznach
- Rubin Nicole, Herznach
- Rubin Petra Herznach
- Scheuble Marianne, Herznach
- Stäuble Michaela, Kiga-Lehrperson, Schule Herznach

Nach der Puzzlerei schief das Puzzle im Keller der Schule Herznach, da das Zusammensetzen der 32 einzelnen Bilder und das Montieren gar nicht einfach waren und sich keine Zeit für grosse Recherchen über das «Wie» fand.

Vor den Frühlingsferien fassten sich Heinz Krautter und Ruth Kohler nochmals ein Herz und mit Hilfe von YouTube-Anweisungen und einiger Helferinnen und Helfer setzten sie das Puzzle zusammen und montierten es in vielen Stunden im Schulhaus 1993 beim Treppenaufgang.

ehem. Schulleiterin Herznach,
Ruth Kohler

Projektwoche «Raus aus dem Haus»

Nachdem im letzten Schuljahr die Projektwoche wie viele andere Aktivitäten coronabedingt nicht stattfinden konnte, freuten sich die Kindergarten- und Schulkinder der Schule Herznach ganz besonders auf die Woche nach Ostern. Auch der Wetterumschwung mit winterlichen Temperaturen vermochte die gute Stimmung nicht zu trüben.



Raus aus dem Haus

Das Motto der Projektwoche «Raus aus dem Haus» bot vielfältige Möglichkeiten für ein spannendes und auch unterhaltsames Programm, bedingte aber auch warm eingepackte Kinder und Lehrpersonen.

So starteten zum Beispiel die 6. Klässler am Dienstagmorgen mit einer Wanderung und erkundeten die Umgebung bis zur Staffelegg. Auch die 2. bis 5. Klässler waren auf Entdeckungstour in der näheren Umgebung. Für die 1. Klässler begann die Woche süss, sie durften passend zum Realienthema Käfermuffins backen. Am Nachmittag konnte man sie dann in der Arena fleissig hämmern hören und die 2. Klässler probierten verschiedene mitgebrachte Spielgeräte wie Frisbees, Tennisschläger, Bälle etc. auf dem grossen Rasen aus.

Für die 3. und 4. Klasse bekam das Sicherheitskonzept am Dienstag und Mittwoch ein ganz neues Gesicht: Hält der Doppelankerstich die selbst geknüpften Waldschaukel? Kommt der verrückte Roboter im Wald wieder zurück? Hält das Nest aus Waldmaterial? Kann ich mit dem Sackmesser schnitzen ohne Gefahr? Am Ende des Tages lachten den Kindern viele geschnitzte und bemalte Steckenzweige zu.

Ein Highlight für die 5. Klässler waren die «Olympischen Spiele» mit Wettrennen, Papierflieger-Wettbewerb und Basketball-Körbe werfen. Auch das von den Schülern selbst geplante Kahoot Spiel, bei dem sie online gegen andere Schulklassen und auch Eltern spielen konnten, stiess auf grosse Begeisterung.

Am Mittwoch genossen die 1. Klässler ihre «Göttis und Gottis» aus der 6. Klasse. Gemeinsam mit den Grossen durften sie verschiedene Stationen im Wald bearbeiten. Es wurden Schlangengebrote gebacken, Steine bemalt und auch die Bewegung kam nicht zu kurz.

Den Donnerstag begann die 4. Klasse mit einem spannenden Kubb-Turnier, bei dem einige ganz neue Talente entdeckten. Die 2. Klässler konnten bei strahlendem Sonnenschein die nahe gelegene Wiese untersuchen und malten und tupften danach tolle Wiesensbilder mit vielen bunten Blumen.

Wiesel im Jurapark

Die beiden Kindergärten erlebten eine spannende Wiesel-Woche, welche vom Jurapark Aargau organisiert wurde. Die Kinder erfuhren viel Interessantes über das Wiesel, erlebten eine Wiesel-Werkstatt mit allen Sinnen, suchten und fanden in Herznach auf einem Spaziergang die Kleinstrukturen für das Wiesel und bauten in Kleingruppen auf einem Holzbrett eine wieselfreundliche Landschaft. Dazwischen ging es zum Aufwärmen immer mal wieder in den Kindergarten wo fleissig zum Thema Wiesel gebastelt und gemalt wurde.

Den Abschluss der Woche machten dann am Freitag verschiedene Projekte mit dem Naturverein Herznach. Wie bereits im vergangenen Jahr waren die Klassen im Dorf und ums Schulhaus unterwegs. Unter Anleitung wurden Steine gesammelt, zu Haufen für Reptilien und andere Kleintiere aufgeschichtet und Blumenwiesenquadrate für Insekten gesät. Eine Gruppe sorgte zusätzlich dafür, dass herumliegender Abfall aufgesammelt und ordnungsgemäss entsorgt wurde. Die Kindergartenkinder durften zum Abschluss ihrer Wieselwoche auf dem Ditterenhof Wieselburgen mit Ästen bauen. Die vielen fleissigen Helfer hatten sich den Start in die Frühlingsferien redlich verdient.

Text: Manuela Spanos; Bilder:
Lehrkräfteteam Primarschule Herznach



Reise zu den Lebensbäumen



Am Freitag 30. April verbrachten die Kinder vom Kindergarten Herznach ihren Waldmorgen einmal anders. Sie besuchten nämlich mit dem Oldie-Postauto von Marcel Suter ihre Lebensbäume, die im 2015 für sie gepflanzt worden waren. Förster Jeremias Boss wusste auch sonst viel Interessantes über den Wald zu erzählen. Bei einer Wurst vom Feuer und Brot fand so ein spannender Waldmorgen seinen Abschluss.

«Förster Jeremias Boss wusste auch sonst viel Interessantes über den Wald zu erzählen.»

Text und Bilder: Catherine Gasser, Vizeammann



Schule Ueken

Ein Interview mit der Kindergärtnerin Ursula Schatzmann



Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Ueken denkst?

Ein kleines, mir am Anfang unbekanntes Dorf, das seit Jahren eine immer kleiner werdende, intakte, soziale Schule sein Eigen nennen darf. Und ein wunderschöner, traumhaft gelegener Kindergarten, wo ich mich seit Jahren sehr wohlfühle. Ausserdem meistens sehr umgängliche Eltern die einem unterstützen und helfen und mit denen man zusammen am selben Strick ziehen kann.

Wobei findest du den Ausgleich zu deinem Berufsalltag?

Zuhause mit der Familie, den drei erwachsenen Kindern, die ab und zu vorbeischauen. Zusammen mit meinem Mann unternehme ich auch gerne Reisen in der Nähe, aber auch weiter weg. Wir geniessen es, wieder vermehrt Zeit zu zweit zu haben. Natürlich braucht auch das Haus und der grosse Umschwung Zuwendung. Ich lese auch alles, was mir in die Hände kommt. Gerne bekochen wir auch immer wieder Gäste bei uns zuhause – was ja leider in letzter Zeit nicht so möglich war. Aber wir freuen uns, wenn es bald wieder möglich sein wird.

«Ich habe nach wie vor sehr viel Freude mit den Kindern zu arbeiten.»

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

Ich habe nach wie vor sehr viel Freude mit den Kindern zu arbeiten. Im Kindergarten sind sie noch so offen und man kann sie für fast alles begeistern, wenn man sie zu packen weiss. Sie sind auch sehr wissbegierig und lernen sehr leicht. Auch bin ich immer noch sehr fasziniert, was die Kinder im Wald ohne es zu merken alles lernen. Wie sie am Anfang schon nur mit dem Weg Mühe haben und doch nach einem halben Jahr ganz selbstverständlich das steile Bord ohne Hilfe herunterkommen. Und ich geniesse natürlich das Leiten des Malateliers. Ich finde es schön, die Kinder bis in die 6. Klasse im Malen zu begleiten. Sie kommen also 8 Jahre ins Malatelier – und ich staune immer wieder, wie sie sich in dieser Zeit verändern.

Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Für mich war schon sehr früh klar, dass ich Kindergärtnerin werden möchte. Gradlinig habe ich dieses Ziel verfolgt und mein Diplom erhalten. Auch klar war für mich, dass ich eine eigene Familie wollte, am liebsten mit vier Kindern. Dies ist dann

anders gekommen, ich merkte, dass ich mit 3 total ausgelastet war. Nach 12 Jahren Hausfrauendasein und allen Kindern in der Schule konnte ich in Scherz wieder in einer befristeten Stelle in den Kindergartenalltag einsteigen. Diese Stelle war noch nicht beendet als ich für eine Schwangerschafts-Stellvertretung in Ueken angefragt wurde. Mit einem kleinen Pensum bin ich da zum Schulteam in Ueken gestossen. Dies hat sich in den letzten Jahren immer wieder verändert – aber ich bin in Ueken hängen geblieben.

Was war früher dein liebster Schulfach?

Zeichnen und Deutsch. Märchen und Geschichten haben mich schon immer fasziniert und so habe ich auch gerne und oft gelesen. Mit der Zeit habe ich selber begonnen, Geschichten zu schreiben und zu illustrieren.

Ich war als Kind eine begeisterte Schülerin, mochte eigentlich alle Fächer sehr gerne. In den weiterführenden Schulen entwickelte ich eine Leidenschaft für Geschichte und Geographie und durch einen Lehrer an der Töchterschule in Aarau eine Leidenschaft für Biologie, die Blumen und alles Getier in unseren Breitengraden.

Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Ich wünschte mir mehr Gerechtigkeit auf der Erde, dass wirklich alle mit den gleichen Grundrechten in ein Leben starten dürften und so die Möglichkeit für ein erfülltes Leben erhalten würden.

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?

Charlie Chaplin – er fasziniert mich. Ich bewundere sein Lebenswerk, was er alles vorausgesehen hat und wie er der Welt einen Spiegel vorgehalten hat.

Oder Marc Chagall – ich liebe die Farben seiner Bilder und die Geschichten dahinter, seit ich als junge Frau in Florenz eine Ausstellung von ihm besucht habe.

Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Eier

Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?

Keine Ahnung! Wenn ich arbeite fast nie, sonst ist es mir öfter behilflich etwas herauszufinden oder mit Bekannten zu kommunizieren.

Welches war das schönste Kompliment, das dir jemand einmal gemacht hat?

Das schönste Kompliment habe ich von meinem Mann bekommen – was es war, verrate ich nicht.

Wie sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Schulzeit in Ueken in Erinnerung behalten?

Ich hoffe sehr, dass sie sich an eine unbeschwerte, glückliche und angstfreie Schulzeit mit sehr vielen guten Erlebnissen erinnern werden.

Wenn du dir ein Land aussuchen könntest: In welchem würdest du gerne leben?

Ich habe schon sehr viele Länder gesehen und bin immer wieder gerne in die Schweiz zurückgekommen. Ich denke, dass ich am liebsten hier lebe, jedoch gerne in andere Länder in die Ferien reise.

Welches ist das beste Buch, das du gelesen hast?

Ich glaube, ich kann mich nicht festlegen. Ich habe viele gute Bücher gelesen. Jedes Alter hat seine «besten» Bücher.

Sehr Eindruck gemacht hat mir der Herr der Ringe, den ich vor 40 Jahren gelesen habe, und die Filme dazu, die ich mir vor ein paar Jahren dann angeschaut habe. Und das Beste war dann, einige der Originaldrehplätze in Neuseeland zu besuchen.

Was wäre dein Wunsch in nächster Zeit?

Das wir bald wieder einmal «normale» Zeiten haben und alle die Sachen, die im Moment nicht möglich sind, wieder machbar sind.



Ursula Schatzmann wohnt in Asp, ist verheiratet und hat 3 erwachsene Kinder. Sie ist seit längerer Zeit in Ueken als Kindergärtnerin tätig.

Projektwoche «Spielen!» der Schule Ueken



Vom 7.-11. Juni stand an der Schule Ueken der «normale» Schulbetrieb still. Spielen war angesagt. Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern standen fünf verschiedene Angebote zur Auswahl. Höhepunkt war unser gemeinsamer Ausflug ins Kindermuseum nach Baden und der Spielnachmittag, an dem die Kinder Mittelalter- und Römerspiele ausprobieren durften.

Hier einige Rückmeldungen von Kindern der Mittelstufe:

Programmieren

Von Programmieren hatte ich am Anfang keine Ahnung und wenn ich ehrlich bin, hatte es mich nicht wirklich interessiert. Bis zum ersten Tag der Projektwoche... Als Erstes habe ich gelernt einen Weg zu programmieren.

Als Nächstes habe ich gelernt, meinen Namen mit Animationen und Tönen zu gestalten. Abschliessend haben wir noch ein wenig mit Blue-Bots gearbeitet, und schon waren die ersten zwei Tagen um. Schade – weil es eigentlich sehr interessant war.

Anna

Am zweiten Tag programmierten wir Blue-Bots. Das sind etwa handgrosse Roboter. Blue-Bots kann man über eine App steuern. Aber auch auf dem Blue-Bot selbst ist eine Steuerung.

Philipp

Gravitrax

Bei Gravitrax handelt es sich um ein Murmelbahnsystem. Am ersten Tag durften wir Murmelbahnen selber bauen. In meiner Gruppe hatten wir dabei grossen Spass. Die Bahn wurde sehr gross, mit vielen Kurven.

Yanneck

Mittwoch und Freitag war ich bei Gravitrax. Es war sehr cool. Zum Schluss durften wir eine fantastisch grosse Kugelbahn bauen.

Marc

Am Freitag war ich wieder bei Gravitrax und Aulon, Marc, Yanneck und ich haben alle schwierigen Bahnen gebaut.

Janik

Am Nachmittag haben wir mit Plänen gearbeitet. Zuerst mit einfachen, dann mittleren und zum Schluss mit schwierigen Plänen. Beim schweren Plan hatten wir Probleme. Aber es hat Spass gemacht!

Lucas



Als erstes habe ich bei Gravitrax eine selbst erfundene Bahn gebaut. Meine Bahn hatte ein Spirale und ein Trampolin. Mit der Spirale konnte man Speed aufnehmen und mit dem Trampolin sah es einfach cool aus.
Jamie

Murmeln

Mit Feuereifer wurden in diesem Kurs «Murmeln»-Bahnen entwickelt und natürlich ausgiebig ausprobiert.

Theater

Im Theater war es richtig cool. Als wir improvisiert haben, mussten alle lachen. Einmal haben wir eine Familie improvisiert.

Wir haben auch Mörder und Polizist gespielt. Wenn der Mörder jemanden angeblinzelt hat, war der dann tot.
Lorian

Ganz am Anfang zeigte unser Lehrer Bewegungen vor und die anderen machten es dann nach. Wir spielten verschiedene Spiele und es hat grossen Spass gemacht. Wir spielten «Zeitung lesen- stopp».

Später erfanden wir eine Geschichte mit einem König und einer Königin und spielten sie vor. Es war so lustig, dass wir einfach nicht aufhören konnten zu lachen. Es war toll und es war mein Lieblingskurs.

Anneliese

Boccia, Boule, Pétanque

Beim Boccia lernten wir zuerst wichtige Regeln. Weil es sonst sehr gefährlich werden kann. Wir lernten, wie man die Kugel wirft und wie man sie hält. Danach durften wir es ausprobieren und zuletzt kamen noch zwei Profis dazu. Wir spielten einen kleinen Match. Es war richtig schön, aber auch sehr anstrengend. Man musste sich sehr konzentrieren, dass man das Pallino (die kleine Kugel) traf. Es machte riesigen Spass.
Loa

«Beim schweren Plan hatten wir Probleme. Aber es hat Spass gemacht!»



Ausflug ins Spielzeugmuseum Baden

Am Donnerstag waren wir im Kindermuseum Baden. Da durften wir altes und neues Spielzeug anschauen und ausprobieren.

Janik

Es war sehr schön mit dem Car zu fahren. Leider mussten manchmal zwei Kinder auf einen Sitz, weil es zu wenig Platz hatte. Aber im Museum war es sehr spannend. Leider konnten wir nur im Keller und im Stock darüber Spielzeuge anschauen und spielen. Es war eine schöne Woche.
Noemi

Beide Kurse haben mir auf ihre Art gefallen. Ich hoffe, in der Schule Frick wird es auch so toll wie in der Schule Ueken.

Anna

Ich wünschte, die Projektwoche wäre zwei Wochen. Es hat solchen Spass gemacht.

Lorena





Vereine



6. AOF-Stubete

auf dem Erlenhof Wittnau



Impressionen der letzten Stubete

Festwirtschaft
freier Eintritt
Konsumationsgutschein für Auftretende
Anmeldung ab 8 Personen erwünscht

Mit dabei
SchülerInnen der Musikschule Frick
Akkordeon- und Schwyzerörgeli-
SpielerInnen vom AOF

Wir freuen uns auf Musik und Gesang

Sonntag
5. September 2021
ab 12.00 Uhr

Vorschau
Jahreskonzert 2021
Sa 06.11., in der MZH 1958, Frick

Fürenand Staffeleggtal



von links nach rechts
Sandra Köppel, Verena Kläusler, Elsi Deiss,
Annie Deiss, Nelly Marty, Ruth Fellner, Hil-
di Müller. Es fehlt Yvonne Acklin.

Die Helferinnen vom Fürenand-Kaffee im Dorf-Träff Herznach freuen sich auf alle Gäste von nah und fern.

Sie werden bedient am Freitagmorgen von 08.30 Uhr – 11.30 Uhr mit verschiedenen Getränken. Auch die Herren können ihren Durst stillen.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Fürenand Staffeleggtal, Verantwortlich für das Fürenand-Kaffee,
Hildi Müller

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Wiedereröffnung Dorfträff in Herznach nach den Schulferien am 09. August 2021

Endlich gute Aussichten

Die Pause hat sehr lange gedauert und wir freuen uns, am Montag, 09. August, den Dorfträff neu zu öffnen. Wir hoffen, dass wir beim Neustart frei von Covid-Massnahmen wieder fröhlich und zwanglos zusammensitzen und das tägliche Leben miteinander angstfrei und in vollen Zügen geniessen können. Es war und ist uns wichtig, dass sowohl unsere Besucher und Gäste als auch unsere freiwilligen Mitarbeitenden sich gefahrlos und möglichst ohne lästige Einschränkungen treffen können. Also: Herzlich willkommen.



Benützungsanfragen an Regula Kläusler,
regula.klaeusler@kl-consulting.ch,
079 443 83 46



«Wir hoffen, dass wir beim Neustart frei von Covid-Massnahmen wieder fröhlich und zwanglos zusammensitzen (...)»

Jubiläumslauf vom 7. Mai 2021



Aus aktuellem Grund mussten auch die «frauen Herznach-Ueken» mit ihren Aktivitäten bis am 7. Mai warten. Das 10-jährige Vereinsjubiläum vom 2. April 2021 wollten sie aber unbedingt feiern und organisierten einen Jubiläumslauf rund um Herznach. Viele Frauen folgten der Einladung und freuten sich über ein Wiedersehen und ein paar gesellige Stunden. Gestartet wurde in Gruppen à 7 Personen. Der gemütliche Fuss-

marsch dauerte etwa 2 Stunden und an den Posten mussten verschiedene Aufgaben gelöst werden. Am Schluss traf man sich wieder bei der Turnhalle, wo die Gewinnerinnen erkoren und auf das Jubiläum angestossen wurde.

Autorin: Präsidentin, Daniela Schmid



Offener Unterstand auf der gemeinsamen Schiessanlage Felsen (GSA), Herznach

In den letzten Monaten wurde der offene Unterstand auf der GSA Felsen in Herznach von den Schützenvereinen Herznach und Ueken mit vielen Frondienststunden erstellt. Jetzt können die Schiessutensilien wie Waffentaschen, Schiess-Jacken, sowie allg. Schiesszubehör im Trockenen deponiert werden. Dank dieser Massnahme muss nur noch das wirklich benötigte Material/Waffe mit ins Schützenhaus genommen werden, wodurch eine bessere Übersicht besteht und die Sicherheit erhöht werden konnte.

Infolge der Corona-Pandemie wurde das Eidgenössische Schützenfest in Luzern vom 2020 auf das Jahr 2021 verschoben und nun dezentral auf den jeweiligen Heimschiessständen durchgeführt, das gilt als Novum in der Eidgenössischen Schützenfest-Geschichte.

Am Samstag, 19.06. und 26.06.2021 haben die Feldschützen Herznach und der Schützenbund Ueken auf der GSA Felsen das Eidgenössische geschossen. Es war toll, mit solch einem speziellen Schiessen auch gleich unseren offenen Unterstand zu beziehen.

Aktuell läuft der Jungschützenkurs 2021 mit 22 Jungschützen. Mit dem Unterstand besteht eine Möglichkeit mehr, die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen zu unterrichten (Schützenhaus, Schützenstube, Unterstand).

Feldschützen Herznach und Schützenbund Ueken, Herbert Schmid



Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Ab dem 20.04.2021 war es endlich wieder soweit. Die MGHU nahm den Probetrieb wieder auf. Da zu diesem Zeitpunkt drinnen 25 m² pro Musikant/-in hätten gewährleistet werden müssen und wir keinen so grossen Raum für die gesamte MGHU hatten, entschieden wir uns für die Splittung in 2 Gruppen und für Proben draussen. So konnten wir uns langsam wieder an regelmässige Proben alle zwei Wochen gewöhnen.

Das Wetter war nicht immer ganz auf unserer Seite, doch wir hatten einen passenden Unterstand und mussten uns entsprechend gut kleiden. Die Hauptsache dabei war, gemeinsam zu musizieren und sich mal wieder auszutauschen. Auf jeden Fall hat es uns allen sehr gutgetan.

In der Zwischenzeit hatten wir sogar schon zwei Auftritte. Am 09.05.2021 fand unser Muttertagsständchen statt. In diesem Jahr spielten wir an vier Orten in Herznach und Ueken. Die vielen positiven Rückmeldungen und der Applaus (wenn auch aus der Ferne) freute uns sehr.

Am 03.06.2021 nahm ein Teil der MGHU an der Fronleichnamsprozession teil. So langsam kommt der Ball wieder ins Rollen.

Für dieses Jahr haben wir uns entschieden, dass wir auch während der offiziellen Sommerpause gemeinsam musizieren werden, denn wir hatten schliesslich genug Pausen.

Musikgesellschaft Herznach-Ueken,
Ariane Brogle

Die MGHU freut sich umso mehr, wenn wir euch wieder mit unseren musikalischen Klängen verwöhnen dürfen.

Bis bald also

MTV erzielt Erfolge im Faustball Schweizer Cup

In den letzten Wochen ist wieder etwas Normalität in unser Hobby, dem Faustballspielen, zurückgekehrt. Die Fricktaler Faustballmeisterschaft konnte leider nicht durchgeführt werden, da zur gleichen Zeit zu viele Menschen auf dem gleichen Sportareal zusammen gewesen wären. Der MTV Herznach war mit der ersten Mannschaft für die Beteiligung am Schweizercup berechtigt. Am 17. Mai fand das Vorrundenspiel im CH-Cup zwischen dem MTV Herznach und dem STV Vordemwald (1. Liga) bei noch kühlen Temperaturen statt. Diese Spiele werden über 5 Gewinnsätze entschieden. Die beiden Mannschaften kämpften gegen die Tücken von kühlen Temperaturen und feuchtem Rasen. Beim Stand von 4:4 Gewinnsätzen konzentrierte sich die MTV-Herznach-Mannschaft und erkämpfte sich den 5. Gewinnsatz. Somit war bereits ein Novum erreicht und ein zweites CH-Cupspiel durfte ausgetragen werden. Für das nachfolgende Spiel, den 1/16 Final, wurde die Mannschaft des STV

Alpnach (1. Liga) zugelost. Dieses Spiel der 2. Runde konnte am 10. Juni bei schönem und warmem Wetter ausgetragen werden. Dieser angenehme Sommerabend bescherte uns auch einige Zuschauer am Rand der Spielwiese auf dem Herznacher Rasenplatz. Der Kampf um jeden Punkt lohnte sich für unsere Mannschaft. Sie gewann auch dieses Spiel mit 5:4 Gewinnsätzen. So gute Ergebnisse waren bis jetzt noch nie von unserem Verein erreicht worden. Wir sind stolz auf die Erfolge dieser ersten Mannschaft. Das nächste Spiel wird gegen die Nationalliga-A-Mannschaft SVD Diepoldsau wiederum in Herznach ausgetragen. Der Termin steht noch nicht fest.

Der Vorstand und die weiteren Vereinsmitglieder des MTV gratulieren den 7 Spielern für diesen erstmaligen super Erfolg und wünschen ihnen «Gut Ball» und weiteren Erfolg für das 1/8 Finalspiel.

MTV Herznach, Ruedi Acklin



Keine EM/WM-Beiz in Ueken – zum 1. Mal seit 2006



Lange haben wir geplant, Konzepte erstellt, Quadratmeter-Zahlen berechnet, Tischordnungen überlegt und Pläne geschmiedet. Schlussendlich haben wir uns aber Ende Mai doch entschieden, die Waffen zu strecken und dieses Jahr auf die Durchführung der EM-Beiz zu verzichten. Die gültigen Regelungen waren für Laien kaum ausfindig zu machen. Welches Veranstaltungsangebot welches Schutzkonzept verlangt, versteckt sich in einem Dschungel an Informationen. Und zu guter Letzt entsprach eine EM-Beiz, wo wir Tischordnungen kontrollieren, Einlass beschränken und

Gruppengrössen vorgeben müssten, nicht unseren Vorstellungen eines fröhlichen, geselligen und gemütlichen Fussballfestes.

Aber Fussball findet immer wieder statt und unsere Lust an einer EM- oder WM-Beiz ist nach wie vor gross. Und bestimmt ist das bald auch wieder in unserem Sinne möglich.

Kultur in der Schmiedstube findet zu einem späteren Zeitpunkt wieder statt, die KISS bleibt am Ball.

KISS Ueken, Katy Mayr

STV Herznach – Trainingsmöglichkeiten



AKTIVE

Um das Vereinsleben und den Trainingsalltag des STV Herznach den Bewohnern und Interessierten näherzubringen, ist es jederzeit möglich, in eines unserer Trainings reinzuschauen. Es sind alle herzlich willkommen. Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

Spielgruppe

Montag, 19:30 – 21:30 Uhr

Leichtathletik

Dienstag, 19:00 – 21:00 Uhr

Freitag, 19:00 – 21:00 Uhr

Fachtest

Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr

Team Aerobic

Dienstag, 20:00 – 22:00 Uhr

Barren

Mittwoch, 19:30 – 21:00 Uhr

20:15 – 22:00 Uhr

Schulstufenbarren

Mittwoch, 19:30 – 21:00 Uhr

20:15 – 22:00 Uhr

Gerätekombination

Donnerstag, 18:45 – 20:15 Uhr

Weitere Informationen zu den einzelnen Disziplinen findest du auf unserer Website www.stv-herznach.ch. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich gerne bei Manuel Hartmann (manuel1991@gmx.ch)



JUGEND

Auch für unsere Jugend bieten wir ein umfassendes Sportangebot für alle Altersklassen an und freuen uns über neue Gesichter in unseren Trainings. Die Trainingszeiten sind wie folgt:

MuKi-Turnen (2.5 bis 5 Jahre)

Montag, 08:30 – 09:30 Uhr

J+S Kindersport (Kindergarten)

Donnerstag, 16:20 – 17:20 Uhr

J+S Kindersport (1. und 2. Klasse)

Donnerstag, 17:20 – 18:30 Uhr

Mädchenriege klein (3.-5. Klasse)

Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr

Mädchenriege gross (6.-9. Klasse)

Montag, 18:15 – 20:00 Uhr

Jugi klein (3.-5. Klasse)

Freitag, 17:30 – 18:45 Uhr

Jugi gross (6.-9- Klasse)

Freitag, 18:45 – 20:00 Uhr

Leichtathletik-Jugend (3.-9- Klasse)

Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr

Interessierte können sich gerne bei Lars Schenk (jugi.herznach@gmx.ch) melden.

Wir freuen uns auf euch!
Euer STV Herznach,
Corina Hartmann

Gemischter Chor Staffeleggtal

Covid19 – Singen verboten!

Die zweite Welle von Covid-19 hat unseren Chor kalt erwischt. Kaum hatten wir im Sommer 2020 unseren Probenbetrieb unter grossen Vorsichtsmassnahmen wieder aufgenommen, kam auch schon bald wieder das Aus: Keine Proben, keine Treffen, Singen wurde zum absoluten Tabu. Und an das auf Frühjahr 2021 anvisierte Konzert war überhaupt nicht mehr zu denken. Mehr als ein halbes Jahr ohne Chorgesang – das geht für einen Laienchor ans Lebendige.



«Im Frühling kamen dann endlich die ersten Lichtblicke»

Im Frühling kamen dann endlich die ersten Lichtblicke: Man durfte sich wieder in sehr kleinen Gruppen treffen. Da man aber nach wie vor nicht gemeinsam singen durfte, wichen einige Mitglieder unseres Chors auf Instrumente aus und bildeten ein kleines «Ad-hoc-Orchester». Nach zwei-drei kurzen Proben wagten wir uns im April an einen «Auftritt» im Gottesdienst in der Kirche Densbüren.



Inzwischen hatte unsere Leiterin Margit Klusch auch eine Webseite für unseren Chor erstellt. Damit können nicht nur wir, sondern auch alle Interessierten sich aktuell über unseren Verein informieren.



Neuer Aufbruch

Ende Mai kam vom BAG dann die Erlaubnis, entweder im Freien mit genügend Abstand, in grossen Räumen mit riesigem Abstand oder im Lokal in kleinen Gruppen mit Maske zu singen. Ein Probebetrieb im Freien ist aber nicht wirklich «das Gelbe vom Ei».

Immerhin ergab sich anfangs Juni die Gelegenheit zu einem verspäteten Maibummel, der uns auf den Hübstel führte. Bei windigem, aber trockenem Wetter genossen wir das langersehnte Zusammensein bei einem gemütlichen Picknick. Und endlich konnten wir wieder zusammen singen! Auch wenn es nicht konzertreif klang – es war wunderschön.

Nun – zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses im Juni – proben wir noch immer im begrenzten Rahmen mit Schutzmasken.

Doch wir hoffen, dass sich die Situation bald noch mehr bessert und uns wieder einen regulären Probebetrieb und hoffentlich auch bald die Aussicht auf ein Konzert mit Publikum ermöglicht.

Gerne würden wir auch wieder neue Sängerinnen und Sänger in unserem Kreis willkommen heissen. Verspüren Sie Lust, bei uns hereinzuschnuppern? Oder möchten Sie sich einfach aktuell über unseren Chor informieren?

Gemischter Chor Staffeleggtal,
Romi de Ambrosio

***Schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite nach:
www.gemischterchorstaffeleggtal.ch***

Musikfestival



Mit der Planung unseres Musikfestivals ist es effektiv eine Achterbahn der Gefühle. In der heutigen Zeit wird viel Spontantität und Flexibilität verlangt. Monatlich trifft sich das OK jeweils nach den neusten Bundesratsentscheiden und schaut, was und wie unser Festival möglich ist. Anhand der aktuellen Situation haben wir uns für folgende Planung entschieden:

Freitag, 20.08.2021

Sponsorenanlass für geladene Gäste

Samstag, 21.08.2021

14:00- 19:00 Uhr Jurapark-Markt
Ab 19:00 Uhr div. Foodstände und Live-Musik

Sonntag, 22.08.2021

Festakt und Uniformeinweihung,
Beginn 13:30 Uhr
Für geladene Gäste sowie auch für die Öffentlichkeit. Bitte für den Festakt vorreservieren.

Wir freuen uns auf ein Fest voller Freude, tollen Begegnungen und Musik.

OK-Musikfestival

Alle Informationen/Neuigkeiten/Änderungen usw. werden laufend auf der Website www.musikfestivalherznach.ch publiziert.



Gewerbe

aktiv, innovativ, offen

Jahresprogramm

2021 / 2022



27. August 2021 Freitag
**Geselliges Beisammensein an einem
Feuer**

26. August 2021
Netzwerkanlass vom Gewerbe Region Frick-Laufenburg

09. November 2021 (Dienstag)
**Jass Abend
Löwen Herznach**

08. Januar 2022 (Samstag)
**Weihnachtsbaumverbrennen 2021
Neue Pyromanen sind jederzeit willkommen**

21. Januar 2022 (Freitag)
Suppe mit Spatz

18. März 2022 (Freitag)
Vereinsversammlung

Frühjahr 2022
Firmenbesichtigung Konfi Manufaktur

03./04. September 2022 (Samstag - Sonntag)
Bergwerkfest Herznach



Von früher

Der Zerfall der ehemaligen Vogtei Herznach

Von alten Strassen und Wegen

Die Staffeleggstrasse

Vor etwas mehr als 200 Jahren präsentierte sich die Strasse durch das Staffeleggtal und über die Staffelegg als überaus schlecht ausgebaute und unterhaltene Verkehrsachse. Die Strasse, sofern der Begriff hier überhaupt zutreffend ist, war bei Regen, Schnee und Tauwetter noch mühsamer zu begehen und zu befahren als sonst. Schlaglöcher und sumpfige Abschnitte wurden behelfsmässig mit Holzknebeln oder Bruchsteinen «ausgebessert».

Die älteste Überlieferung eines Personentransports auf der Staffeleggstrasse stammt von 1583. Es handelt sich um die Spesenabrechnung eines Ausflugs von Säckinger Stiftsdamen nach Luthern Bad im Napfgebiet. Das Dokument befindet sich im Säckinger Münsterarchiv. Demnach reiste die Fürstäbtissin von Säckingen mit zwei weiteren Stiftsdamen sowie Personal am ersten Tag über Herznach nach Aarau und weiter nach Schöftland, wo man in einer Herberge übernachtete. Die Gesellschaft reiste in einem «Reisewagen». In Herznach wurden zu den neun eigenen Pferden noch fünf weitere gemietet, um den Aufstieg zur Staffelegg zu bewältigen. Der Pass war in jener Zeit offenbar mit grösseren, vierrädrigen Transportmitteln befahrbar.

«Die Finanzlage führte zu bitteren Klagen der Ueker über die Vogteirechnung.»

Ob die noblen Damen während des Aufstiegs zur Passhöhe bzw. während des Abstiegs im Wagen sitzenbleiben konnten oder die steilen Abschnitte zu Fuss bewältigen mussten, ist nicht überliefert.

In der Mitte des 18. Jahrhunderts verlangten die lokale Bevölkerung und die vorderösterreichische Regierung von der Berner Obrigkeit einen Ausbau der Strasse über die Staffelegg. «Berns» Augenmerk richtete sich jedoch auf die Bözbergpassstrasse, die in den 1770er-Jahren ausgebaut und teilweise neu angelegt wurde. Erst nachdem das Fricktal mit dem Aargau vereinigt worden war, wurde zwischen 1804 und 1810 ein leistungsfähiger Verkehrsweg durch unser Tal und über die Staffelegg gebaut. Mit diesem aufwendigsten Projekt des jungen Kantons schuf der Aargau eine zeitgemässe Verkehrsverbindung zwischen dem Fricktal und der Kantonshauptstadt.

Die folgenden Ausführungen sollen nicht nur Wissenswertes zum Thema vermitteln, sondern die Leserschaft animieren, etwa im Rahmen eines Spaziergangs die besprochenen Wegstücke zu besuchen und sich vor Ort ein Bild zu machen.

Hohlwege im Eggwald

Wege können sich im Laufe der Jahrhunderte im Gelände eintiefen und sich in Hohlwege verwandeln. Abfliessendes Wasser sowie der Gebrauch als Schleifwege für Baumstämme förderten vor allem im abfallenden Gelände die Entstehung solcher Hohlwege.

Der Asper Weg

Bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts kann die Erzählung zurückverfolgt werden, wonach die Asper nach der Reformation an Sonntagen heimlich auf Schleichwegen ins katholische Herznach gegangen seien, um den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen. Nachdem die Obrigkeit von diesen Kirchgängen erfahren und sie verboten hatte, hätten die Asper bei ihrem letzten Gang im Eggwald westlich von Herznach ein Kreuz in eine Felsstufe eingekerbt.

Das «Asper Kreuz» mit der beigefügten Jahreszahl 1534 ist heute noch sichtbar (Abb. 1). Die Zahl mutet allerdings «modern» an und stammt gewiss nicht aus dem 16. Jahrhundert. Der Wahrheitsgehalt der Geschichte lässt sich leider nicht



Abb. 1: Stein mit dem Asper Kreuz in der Nähe des Fondle-Weiher.

«Das «Asper Kreuz» mit der beigefügten Jahreszahl 1534 ist heute noch sichtbar»

mehr überprüfen – sie bleibt eine Sage. Was wir jedoch wissen: Als Bern 1528 zur Reformation übertrat, wurden die unter bernischer Herrschaft stehenden Dörfer Densbüren und Asp von der katholischen Pfarrei Herznach getrennt und der reformierten Pfarrei Elfingen zugeteilt. Ein Gotteshaus erhielt Densbüren erst in den 1550er-Jahren, eine eigene Pfarrei 1642. Dass die Asper, oder zumindest einige von ihnen, aufgrund dieser kirchlichen Verhältnisse weiterhin den Gottesdienst im näheren Herznach besucht haben könnten, wäre verständlich.



Doch auf welchen Schleichwegen? Hinter dem Striehen hindurch und dann hinüber zum Eggwald und weiter nach Herznach? Oder am nördlichen Striehenhang entlang und via Striehenmatt hinüber zum Eggwald? Wir wissen es nicht. Immerhin können wir die Route durch den Eggwald erahnen: Das Asper Kreuz befindet sich etwa 100 Meter (Luftlinie) west-südwestlich des Fondle-Weiher, wenige Schritte neben einem alten, nicht mehr benutzten und nur noch stellenweise sichtbaren Weg.

«Der mutmassliche Asper Weg wäre demzufolge auch der Benkener Kirchweg gewesen.»

Dieser ist auf den Karten des 19. Jahrhunderts vermerkt und beim Asper Kreuz als Hohlweg ausgebildet (Abb. 2). Er nahm auf der sogenannten Wasserscheide, am südlichen Waldrand der Egg, seinen Anfang, durchquerte in nordöstlicher Richtung den Wald und führte dann durch das Fondle-Tal hinunter nach Herznach.

Wahrscheinlich wurde dieser Weg auch von den Bewohnern des Weilers Benken und des Pilgerhofs benutzt, die einst zur Vogtei als auch zur Pfarrei Herznach gehörten. Der mutmassliche Asper Weg wäre demzufolge auch der Benkener Kirchweg gewesen.



Abb. 2: Alter Hohlweg neben dem Asper Kreuz.

Rätselfhaftes Hohlwegsystem

Bleiben wir im Eggwald. Wer oberhalb des Raihofes nach links geht und den Weg entlang des Waldrandes unter die Füsse nimmt, wird nicht nur mit einer schönen Aussicht auf die Kirche von Densbüren belohnt, sondern stösst weiter hinten im Wald auf ein eindrückliches Hohlwegsystem (Abb. 3a/b u. 4). Man mag über dessen Ursprünge spekulieren. Fliessgewässer, die all die Gräben verursacht haben könnten, gibt es hier oben keine. Ob hier allenfalls nach Sand oder Kies der Juranagelfluh gegraben wurde, müsste noch geprüft werden. Ihre Tiefe und Ausprägung lassen vermuten, dass diese Wege ins Mittelalter zurückreichen und durch den Verkehr, das Schleifen von Baumstämmen und, in eher geringem Masse, durch abfliessendes Wasser entstanden sind. Gesichert ist, dass hier einst ein befahrbarer Verbindungsweg zwischen Herznach und Wölflinswil verlief, der auf dem Flurplan von 1782 eingetragen ist. Der Weg führte auch am Wölflinswiler Erzrevier vorbei. Vielleicht haben Erztransporte – die mit von Rindern oder Pferden gezogenen einachsigen Karren bewerkstelligt wurden – von den Gruben oberhalb Wölflinswil zu den Schmelzöfen nach Herznach und Zeihen im Mittelalter zur Entstehung des Hohlwegsystems beigetragen. Schmelzöfen befanden sich u. a. zwischen Zeihen und Oberherznach.

Abb. 3a/b :
Eindrückliches Hohlwegsystem im Eggwald nordwestlich des Arenahofes.



Der Hornusser Weg

Von Herznach führte einst ein mehr oder weniger direkter Weg nach Hornussen, wie der Flurplan von 1782 vermerkt. Er zweigte im Herznacher Hinterdorf von der heutigen Alten Landstrasse ab und führte über die Türle ins Startletal hinunter, von dort im Tälchen hinter dem Willihof hinauf zum Ueker Birchwald und weiter in Richtung Hornussen. In Herznach verlaufen die ersten rund 100 Meter des Türleweges auf dem Trassee des einstigen Hornusser Weges. Und der hinter dem Willihof dem Hang folgende, von Büschen begleitete Graben dürfte ebenfalls ein Teil dieser Verbindung nach Hornusser gewesen sein.

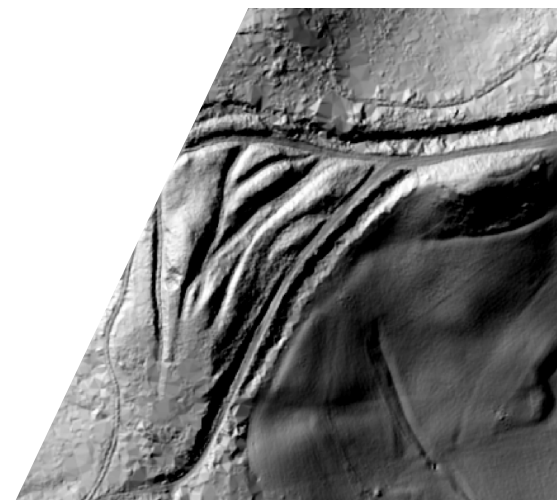


Abb. 4: Radaraufnahme des Hohlwegsystems auf der Egg. (Quelle: AGIS)



Der Fussweg hinauf zum Cholm

Früher gab es an den Talhängen mehrere Fusswege, die es den Bewohnern von Herznach und Ueken erlaubten, auf möglichst kurzem Weg die umliegenden Höhen zu erreichen, wo sich Ackerland und teilweise auch Reben befanden. In Ueken haben sich an verschiedenen Orten im Gelände Reste solcher Weglein erhalten. Stellenweise waren sie mit Bruchsteinmüerchen befestigt. Ein Beispiel eines solchen Pfades ist derjenige auf den Cholm. Er führte links neben dem Gasthaus Sonne vorbei und folgte dem Hang entlang auf die Hochebene. Aufgrund des Holzschlages ist der Verlauf des Weges aktuell gut zu beobachten (Abb. 5). Erkennbar sind auch Reste einer Trockenmauer, welche die hangseitige Böschung sicherte.

«Aufgrund des Holzschlages ist der Verlauf des Weges aktuell gut zu beobachten»

Linus Hüsser



Abb. 5: Alter Fussweg im Hang hinter dem Gasthaus Sonne in Ueken. Die hangseitige Böschungsmauer ist grösstenteils zerfallenen.

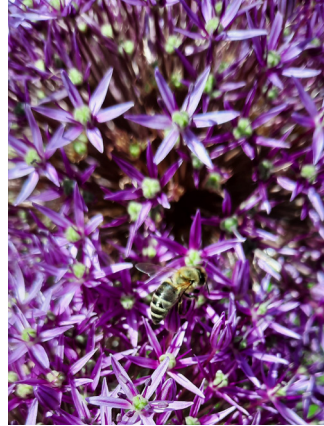


Rätselspass

Wer erkennt die Blüten?



- a: Kartoffel
- b: Pepperoni
- c: Sternfrucht



- a: Veilchen
- b: Zierlauch
- c: Lavendel

Wo ist das?



- a: Perimukweg Herznach
- b: Radweg Herznach-Ueken



- a: Rosegg
- b: Egg

Lösungen: a: Kartoffel b: Zierlauch b: Radweg Herznach-Ueken b: Egg



Wir wünschen Ihnen einen beschwingten Sommer. Bleiben Sie gesund!

Während den Sommerferien (3. Juli bis 8. August 2021) gelten reduzierte Schalteröffnungszeiten.

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt geöffnet:
Montag bis Freitag: 08.30 bis 11:30 Uhr.

Für Termine mit der Abteilung Finanzen und/oder dem Steueramt empfiehlt sich eine telefonische Voranmeldung, da die Leiter Finanzen und Steuern an einzelnen Tagen abwesend sind.

Besprechungen ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung selbstverständlich auch in den Sommerferien möglich.